UMFRAGEERGEBNISSE: KULTURELLE VIELFALT IM WDR-PROGRAMM



September 2026

Strategie und Medienforschung | WDR

STECKBRIEF ZUR BEFRAGUNG



Online Fragebogen in Questback



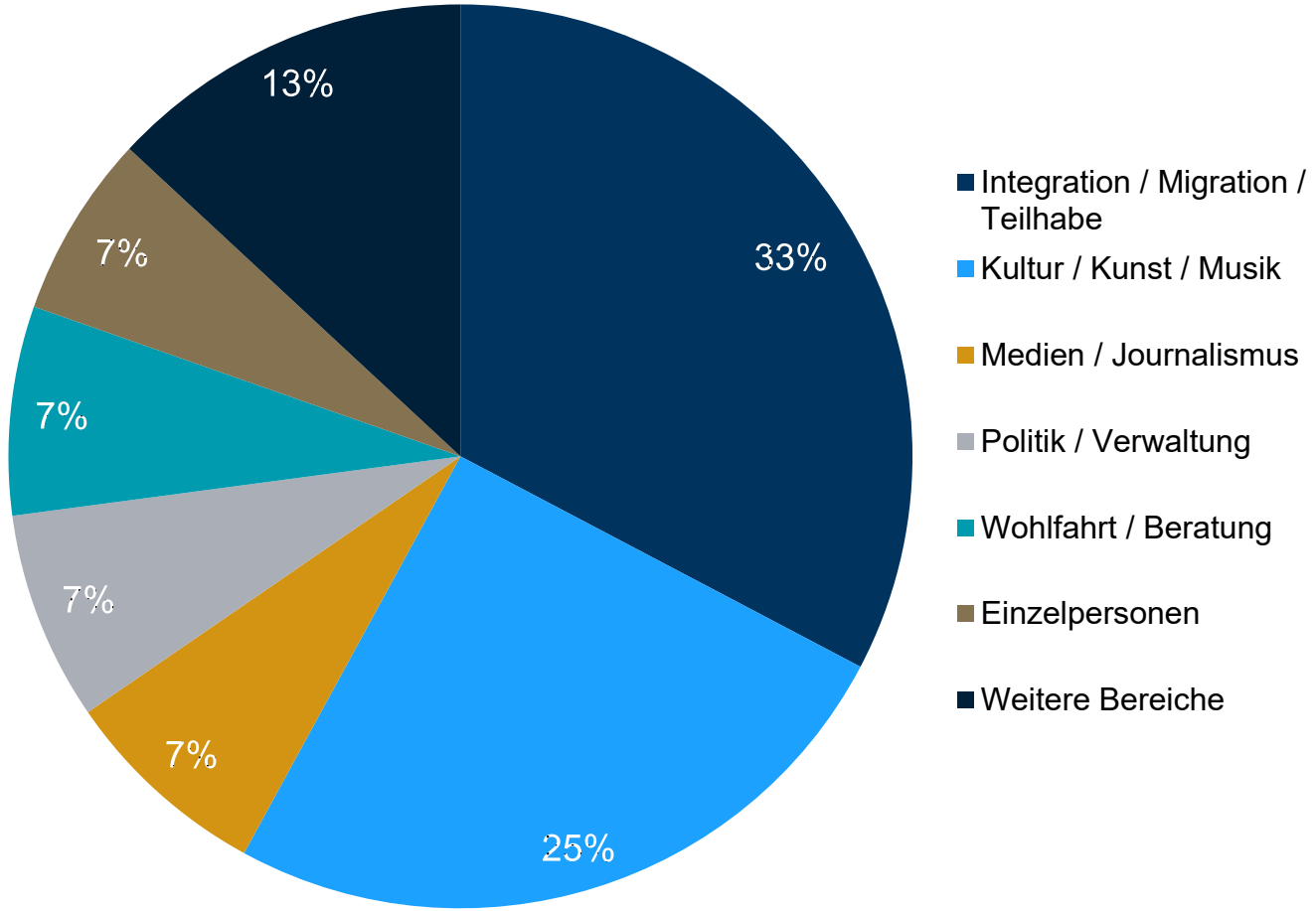
Laufzeit 01.09.2026 bis 23.09.2026



Datenbasis n=107 von 518 versendeten Einladungen

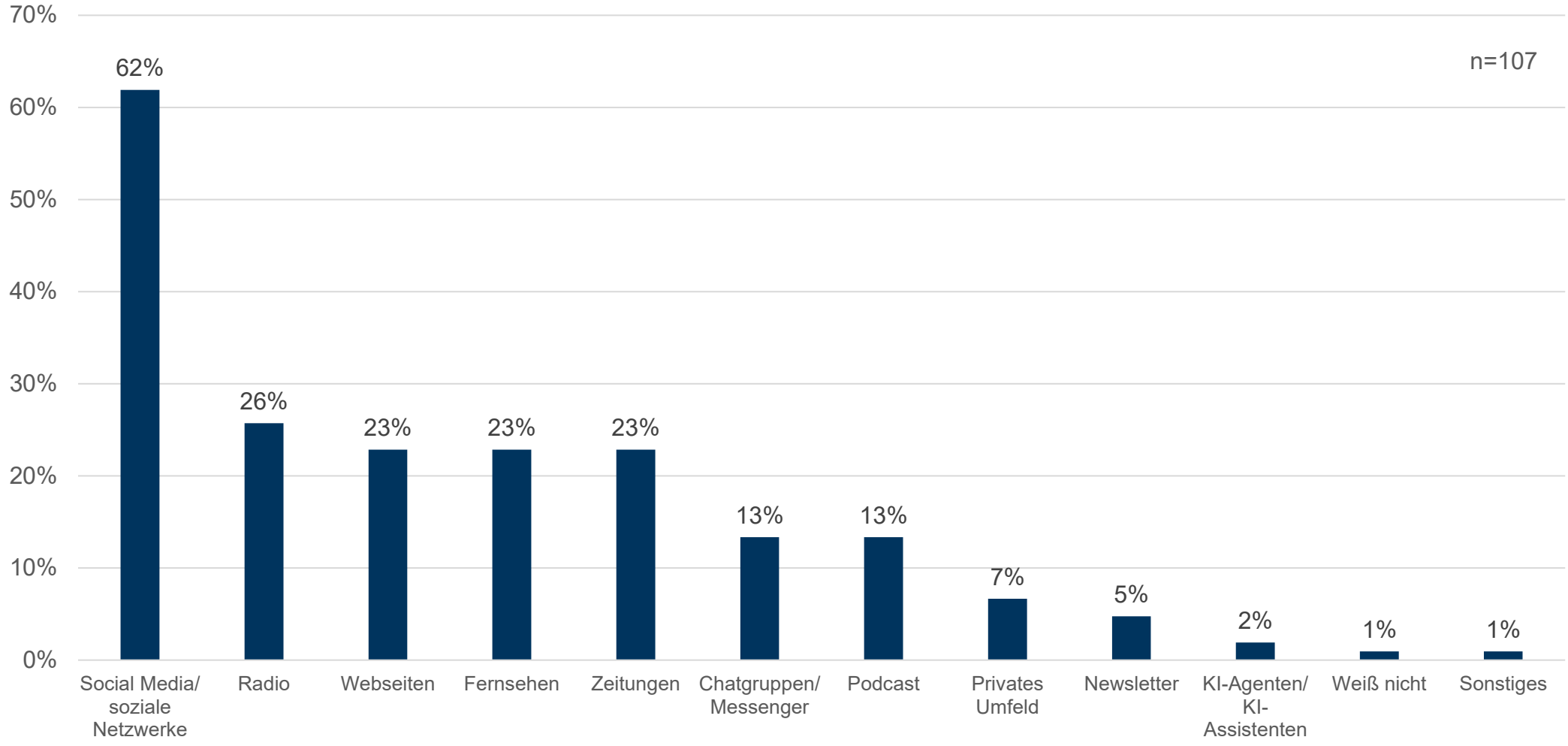
Zu welchem Typ lässt sich Ihre Organisation am besten zuordnen?

Integration/Migration/ Teilhabe und Kultur/ Kunst/ Musik prägen die Stichprobe (n=107)



Quelle: Online-Fragebogen

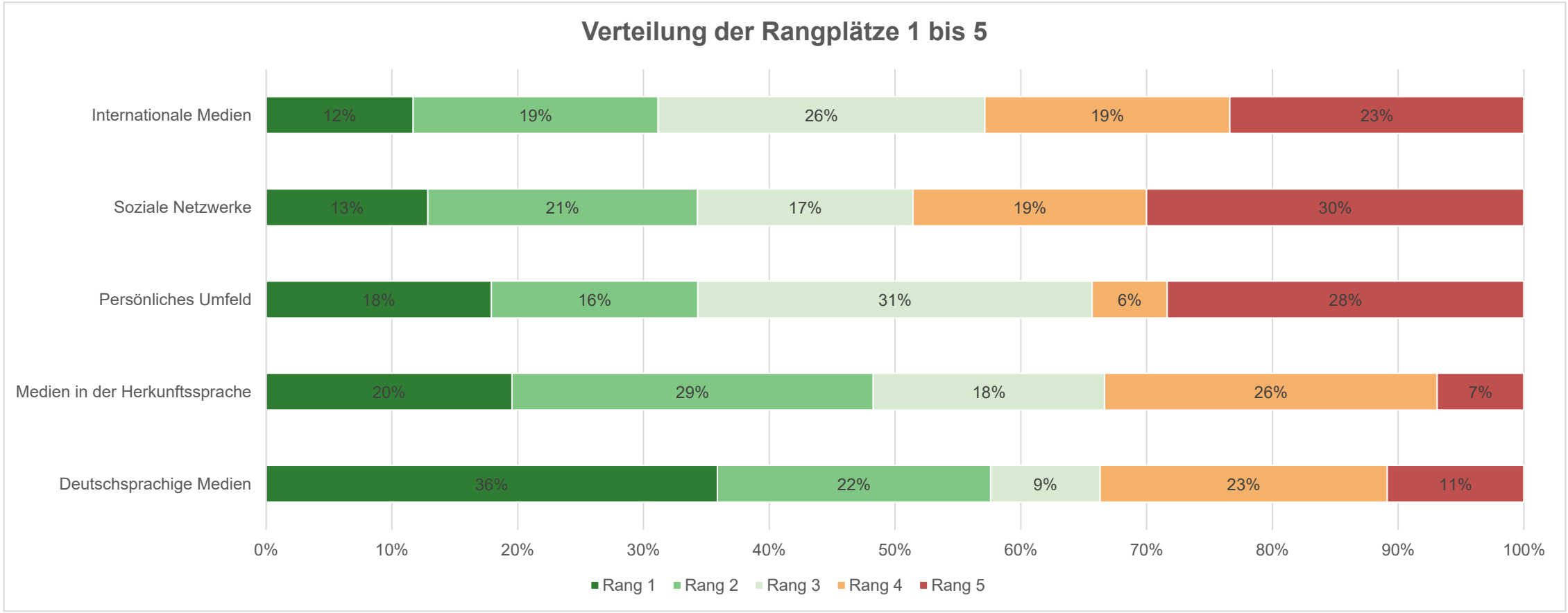
Über welche Kanäle informieren sich nach Ihrer Erfahrung die Menschen, die Ihre Organisation vertritt?



Quelle: Online-Fragebogen

Wichtigkeit von deutschsprachigen, heimatsprachigen und internationalen Medien für die Information über das aktuelle Geschehen

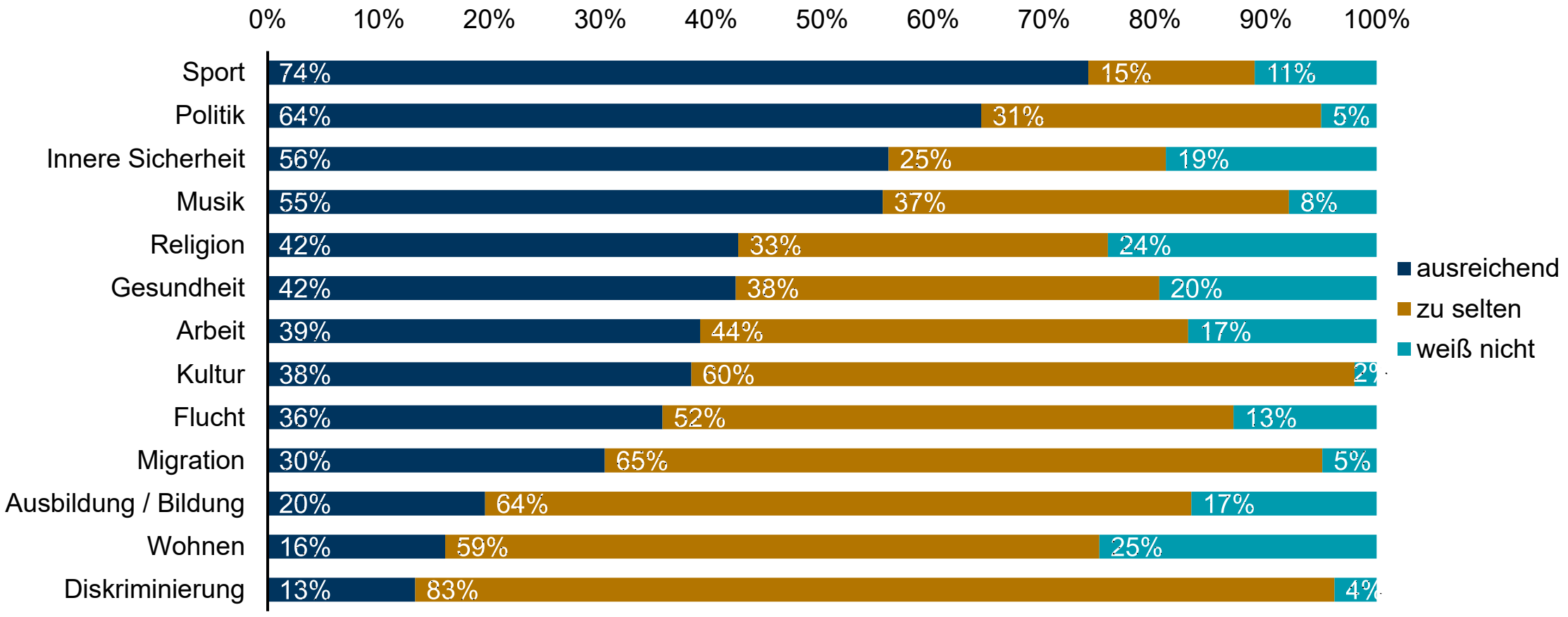
n=107 I Die Wichtigkeit der Informationsquellen haben Sie folgend in eine Reihenfolge geordnet:



Quelle: Online-Fragebogen

Präsenz von interkulturellen Vielfaltsthemen in WDR-Angeboten

in Radio, Fernsehen, Online und Social Media I n=107



Strategie und Medienforschung
Quelle: Online-Fragebogen

WDR

Welche weiteren Vielfaltsthemen werden zu selten, in den WDR-Angeboten abgebildet?

n=61 | Offene Antworten, thematisch verdichtet



Schriftgröße: sehr häufig / häufig / gelegentlich (qualitativ eingeschätzt, keine exakten Häufigkeiten).

Welche weiteren Vielfaltsthemen werden zu selten, in den WDR-Angeboten abgebildet? Exemplarische Zitate:

„Aus meiner Sicht werden vor allem die alltäglichen und positiven Seiten gesellschaftlicher Vielfalt zu selten gezeigt. Menschen mit Einwanderungsgeschichte erscheinen häufig im Zusammenhang mit Flucht, Konflikten oder Kriminalität, aber seltener als selbstverständlicher Teil der Gesellschaft – etwa als Ehrenamtliche, Unternehmerinnen und Unternehmer, Beschäftigte, Eltern oder politisch Engagierte.“

„Musiken und Kulturen weltweit, Berichte aus den Ländern des globalen Südens (…) Es gibt viel monokulturelle christliche Sendungen, aber wenig kompetente Berichte zu anderen Weltreligionen.“

„Die Vielfaltsgesellschaft als quasi Normalfall wird zu wenig abgebildet sowie positive Geschichten von Integration und Vielfalt. Zu großer Fokus auf Kriminalität, Abwehr und negative Themen bzgl. Migration.“

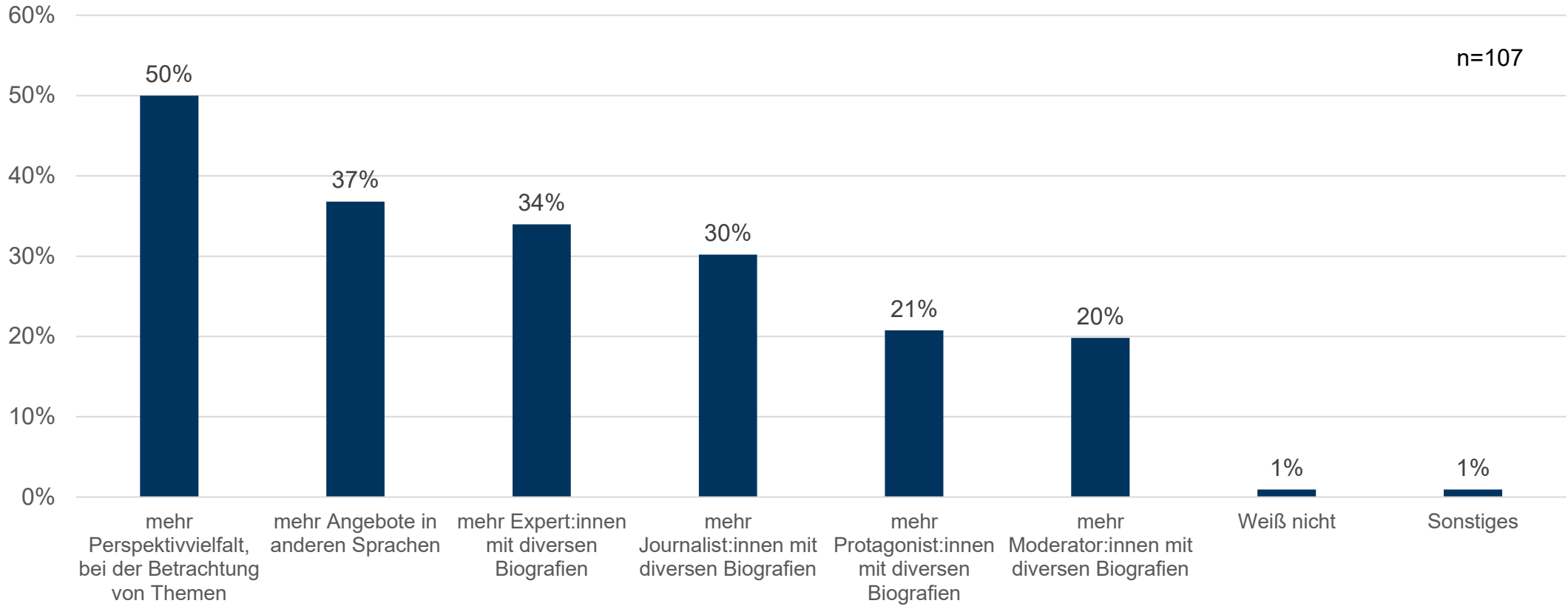
„Insbesondere Religion, bezogen auf Muslim:innen, nicht zu selten, aber überwiegend stigmatisierend, rassistisch, negativ stereotypisch.“

„Zu selten abgebildet werden die alltäglichen Erfahrungen von Migrant:innen und Geflüchteten in Schule, Kindergarten, Ausbildung, Beruf, Wohnen, Gesundheit, Sport, Kunst, Kultur und Freizeit. Wichtig wäre, diese Menschen nicht nur im Zusammenhang mit Migration oder Flucht, sondern als selbstverständlichen Teil unserer Gesellschaft sichtbar zu machen.“

"Aus meiner Sicht werden die Lebensrealitäten von Menschen mit Einwanderungsgeschichte, insbesondere der ersten und zweiten Generation, noch zu selten und nicht ausreichend differenziert dargestellt. Dazu gehören auch die Themen Mehrsprachigkeit, interkulturelle Bildung, Teilhabe, Integration im Alltag sowie die Perspektiven älterer Menschen mit Einwanderungsgeschichte. Auch die Vielfalt innerhalb der migrantischen Bevölkerung sollte stärker berücksichtigt werden. Menschen mit unterschiedlichen sozialen, kulturellen und beruflichen Hintergründen sollten nicht nur im Zusammenhang mit Migration, sondern als selbstverständlicher Teil der Gesellschaft in unterschiedlichen Formaten und Themenbereichen sichtbar sein."

Quelle: Online-Fragebogen

Was sollte sich vorrangig in den WDR-Angeboten ändern, um einer vielfältigen Gesellschaft in der Medienberichterstattung gerecht zu werden?



Quelle: Online-Fragebogen

Konkrete Maßnahmen, um die interkulturelle Vielfalt dauerhaft in allen WDR Angeboten zu stärken

n=89 | Offene Antworten, thematisch verdichtet

Herkunftssprachliche Programme (Türkisch, Arabisch, Kurdisch …)

COSMO erhalten / ausbauen

Mehrsprachige Angebote / Mehrsprachigkeit

Diversität in Redaktionen / vielfältige Teams

Journalist*innen mit Migrationsgeschichte

Quote für Diversität / Zielwerte

Diversitätscheck / Vielfalt als Querschnitt

Community-Beteiligung an der Programmgestaltung

Interkulturelle Perspektiven in allen Formaten

Expert*innenrat / Diversitätsgremium

Lokale / regionale Berichterstattung über migrantische Communities

Barrierefreiheit (Untertitel, einfache Sprache, Gebärdensprache)

Demokratische Werte / Antidiskriminierung / Rassismuskritik

Schriftgröße: sehr häufig / häufig / gelegentlich (qualitativ eingeschätzt, keine exakten Häufigkeiten).